

MICHAEL P. C. ENGEL

Box & Tracy

06 Wolters

Drehbuch zum Film

HERAUSGEGEBEN VON
MICHAEL P. C. ENGEL
MÜNCHEN 2008

STORY

Box und Tracy werden Zeugen, wie die Leiche des Business-Gurus Wolters verschwindet und gehen dem Fall nach. Das Ganze entpuppt sich als kriminelles Spiel einer High Class-Sekte, die in Amerika aktiv ist. Sie schleusen sich in die Sekte ein und versuchen, hinter das Geheimnis zu kommen, wie sie ihre Mitglieder hörig macht. Als Box' Tarnung auffliegt, wird er verschleppt. Es wird gefährlich für ihn. Findet die Einheit ihn rechtzeitig? Und stoppen sie Wolters auf seiner bizarren Reise...

Bibliothek Nr. 1985

Story & Drehbuch written by Michael Engel/Gatteschi. Alle Rechte vorbehalten. Gesetzt in Book Antiqua. Printed in Germany 2008. www.engel-verlag.com

PERSONENREGISTER

Hauptpersonen

Tracy / Esther Engel	Polizistin
Box / Bodo Müller	Polizist
Beck / Dieter Beck	Polizeichef
Julia / Julia Mohr	Polizistin
Hau / Harald Stern	Polizist
Einstein / Albert Stein	Spezialist für Technik
Willi	Innendienst, EDV-Spezialist
Lilli	Innendienst, Recherche
James North	Diener

Nebenpersonen

Wolters	Business-Guru
Salus	Rechte Hand von Herrn Wolters
Baala	Schwarze Freundin von Wolters
Riese	Bodyguard von Herrn Wolters
Zwerg	Bodyguard von Herrn Wolters
Manager	Manager der Viewer Kapital AG
Partner	Partner des Managers der VK AG
Beamter	Gepäckhalle. Flughafen
Regisseur	Regisseur des Werbespots
Priester	Boa-Priester bei der Beerdigung

VOR-FILM

001. OUT. NIGHT. FRÜHLING. Die Hochhausgalerie von New York.

New York. Mit all seinen Wolkenkratzern.

(Die Kamera zeigt die Hochhausgalerie von New York und zoomt sich in eines der Häuser durchs Fenster.)

002. IN. NIGHT. FRÜHLING. Nobelsuite Wolters. New York.

Eine sehr große Nobelsuite. Wolters, einige seiner Bodyguards und viele weitere Geschäftsleute, die dösend herum liegen. An der Seite liegt Wolters' Sarg.

(Wolters erhebt sich langsam aus einem Stuhl. Das Bild, das Wolters' Augen erblickt, beginnt zu verschwimmen. Es vervielfältigt sich. Es wird klarer, es verschwimmt. Langsam und benommen beginnt Wolters zu sprechen. Die Dösenden hören ihm zu.)

Wolters. Ich, ich muss euch verlassen, meine Reise fortsetzen. Ihr werdet warten, warten und ich werde Zeichen geben und wiederkommen. Wiederkommen, wiederkommen.

003. IN. NIGHT. Olympiahalle. München.

Eine noble Modenshow. John und Tracy vor dem Laufsteg der vollen Show. Viele gut gekleidete Gäste. Überall Models. Die High Society der Modewelt ist vertreten.

(John und Tracy amüsieren sich auf der Modenshow. Coole Musik. Der nächste Designer wird angesagt. Die Models laufen über den Steg.)

004. OUT. DAY. Flughafen. Deutschland.

Sommer. Flughafen. Deutschland. Ein Flieger kommt an.

(Einige Geschäftsleute und weitere Passagiere steigen aus, ebenfalls die Freundin von Wolters, Baala. Das Gepäck wird auf die Wagen verladen. Auf einen der Wagen wird ein Sarg aufgeladen. Während der Wagen mit dem Sarg Richtung Halle fährt, hört man die Stimmen von Box und Tracy.)

Tracy. Siehst Du den Sarg? Das ist er, Wolters. King Wolters, wie ihn die Amerikaner nennen. Er hat den Boa-Glauben erfunden und ist so was wie ihr Hoher Priester. Die vergiften sich mit Schlangengift und er beraubt seine Anhänger auf diese Weise ihres Vermögens. Drogen, zügellose Sexpartys und die Möglichkeit zur Machtausübung sind die Lockmittel, auf die viele reingefallen sind.

(Box lacht.)

Box. Du meinst wohl, das war er.

(Box lacht wieder.)

Tracy. Wirklich, Wolters war eine richtig große Nummer. Er war der Business-Guru der neunziger Jahre und Milliardär.

(Box lacht weiter. Fokus auf Box und Tracy, die eine Kamera umhängen hat. Sie laufen am Flughafengelände entlang.)

Tracy. Lach nur, der hat den Menschen eine Heidenangst eingejagt. Die bringen einen

wegen nichts um. Die Sekte übt heute noch wirtschaftliche Macht aus. Das ist nicht zum Lachen.

Box. Ich hab' jetzt schon Angst.

Tracy. Muss ja nur ein Foto machen, Bert schreibt einen Bericht, hab' ihn gelesen. Die Story ist nicht überwältigend. Zu viel Gewalt, mag ich nicht. Aber ich pflege meine Versprechen einzuhalten.

005. IN. DAY. Flughafen. Deutschland.

Das Gepäckdepot des Flughafens.

(Box und Tracy kommen am Gepäckdepot an und Tracy weist sich einem Beamten gegenüber aus. Der Beamte überprüft die Genehmigung, die Tracy vorzeigt.)

Beamter. Folgen Sie mir.

(Der Beamte geleitet die beiden zu dem Sarg und liest den Lieferschein vor.)

Beamter. Jonathan Wolters. Ist eine Überführung. Geboren in..., das kann ja wirklich keiner lesen. Eingebürgerter amerikanischer Staatsbürger.

(Box geht um den Sarg herum.)

Box. Wie wär's, wenn wir ihn aufmachen?

Beamter. Von mir aus, bitte.

(Box geht zur Schlossseite und öffnet den Sarg. Aus der Sicht des toten Wolters, der im Sarg liegt, sind die Gesichter von Box, Tracy und dem Beamten zu sehen. Spannende Musik. Fokus auf alle drei. Fokus in den Sarg hineinschend auf Wolters. Tracy macht einige Fotos.)

Box. Schade um den Film.

Tracy. Danke für Dein Interesse.

(Frontansicht des toten Wolters im Sarg. Der Fotoauslöser ist mehrfach zu hören. Mystische Musik setzt ein. Der Tote im weißen Anzug.)

(Fokus auf Box, Tracy und den Beamten vor dem Sarg.)

Box. Das reicht, lass uns Essen gehen.

Tracy. Nur noch die Totenfeier. Der Sarg müsste gleich abtransportiert werden zum Ort, wo die Feier stattfindet. Ist doch spannend, oder?

006. OUT. DAY. Straßen.

Tracy und Box im Ferrari, dem Leichenwagen folgend.

(Coole Musik. Der Ferrari von Box. er folgt mit Abstand dem Leichenwagen durch den Verkehr.)

Box. Du wolltest mich zum Essen einladen. Und was wird daraus? Ich geh' auf eine Totenfeier in Weiß.

Tracy. Nur noch ein paar Fotos. Und ich zahle, okay?

007. OUT. DAY. Vor der Glaubensstätte.

Ein Haus ähnlich einer evangelischen Kirche. Mystische Musik läuft. Eine kleine Gruppe Menschen, Geschäftsleute, steht vor der Türe, leicht dösend.

(Der Leichenwagen und der Ferrari kommen an der Kirche an und parken etwas abseits. Box und Tracy steigen aus und gehen zu der Kirche, vor welcher sie in großem Abstand stehen bleiben. Sie beobachten, wie der Sarg aus dem Leichenwagen gehoben wird. Eine Gruppe von Angehörigen trägt den Sarg in die Kirche.)

Box. Totenfeiern sind nicht mein Fall.

Tracy. Meiner auch nicht.

Box. Komische Gesellschaft.

Tracy. Komm, wir gehen rein.

Box. Hast Du eine Einladung?

Tracy. Wir sind Anhänger, okay?

Box. Anhänger?

008. IN. DAY. In der Glaubensstätte.

Im Inneren der Glaubensstätte. Der Sarg kommt am Altar an. Sie stellen ihn ab.

Box. Ein echter AI würde wieder aus der Kiste steigen.

(Die Menschengruppe um den Sarg herum. Einer beginnt seltsam zu singen und verneigend zu tanzen. Die weiteren Anhänger stimmen in den Gesang ein. Eine schöne schwarze Frau, Baala, Wolters' Freundin, erblickt Box und lacht ihn an.)

(Fokus auf Box und Tracy. Box lacht zurück.)

Tracy. Sachte, Romeo, das ist Wolters' frühere Freundin.

Box. Sie ist wunderschön.

(Die Kult-Gesänge werden lauter. Rauch wird entzündet. Die Anhänger summen einen mystischen Gesang.)

009. OUT. DAY. Vor der Glaubensstätte.

Vor der Türe der Kirche.

(Ein neuer Porsche kommt heran gefahren und parkt. Doktor Salus steigt aus und geht in die Kirche.)

010. IN. DAY. In der Glaubensstätte.

In der Kirche. Box und Tracy ganz hinten. Vor ihnen viele Anhänger. Die Anhänger tragen alle eine Holzkette mit großem Anhänger, in welchen ein Bild von Wolters eingefügt ist.

(Doktor Salus geht an ihnen vorbei, vor zum Sarg und stellt sich neben Baala.)

Tracy. Da schau an, siehst Du den?

(Frontbild. Doktor Salus.)

Tracy. Der Kerl da muss Doktor Salus sein, er war angeblich die deutsche Nr. 1 von Wolters' Sekte und ist wahrscheinlich auch sein Mörder und Nachfolger. Von ihm haben wir bereits Fotos in den Akten. Er lebt hier.

(Salus nimmt die Freundin von Wolters, Baala, am Arm und geht mit ihr an Box und Tracy vorbei, hinaus.)

Box. Offenbar ist er mehr als nur die rechte Hand.

Tracy. Warum hat er es denn so eilig? Ich dachte er ist sein Nachfolger?

(Fokus auf die Totenfeier. Box und Tracy, hinten stehend. Tracy macht ein Foto von Box und einige von der Feier. Coole Musik.

Fokus auf einen Geschäftsmann, der nah am Sarg steht. Er wirft eine Rauchbombe auf den Boden, zieht eine Maschinenpistole hervor, feuert auf den Sarg und verschwindet blitzschnell, im Rauch, durch die Hintertüre. Box und Tracy laufen sofort hin zum Sarg. Die meist geistesabwesenden Grabgäste beginnen wieder zu singen. Box geht zu dem Sarg und öffnet ihn. Frontalbild in den Sarg. Dieser ist leer. Spannende Musik. Frontansicht auf einen Priester, der ihm huldigend zu rufen beginnt.)

Priester. Wolters! Wolters!

(Frontalansicht in den leeren Sarg.)

(Fokus auf Box und Tracy vor dem Sarg. Box packt Tracy am Ärmel.)

Box. Los, raus!

(Box und Tracy beginnen zu laufen.)

011. OUT. DAY. Vor der Glaubensstätte.
Vor der Kirche, der Porsche.

*(Der Porschemotor heult auf. Box und Tracy kommen heraus
gerannt und sehen den Porsche davon brausen.)*

Box. Der Porsche, los, nach.

VOR-SPANN

Der aktuelle Serienvorspann läuft ab.

HAUPT-FILM

012. OUT. DAY. Villa Wolters.

Eine große Villa mit Pool von oben. Die Villa Wolters. Alleinlage mit Wald herum. Der Schriftzug des Serientitels ist zu sehen. Wolters.

013. IN. DAY. Villa Wolters. Wohnbereich.

Ein großes Zimmer der Villa. Wolters liegt im weißen Anzug auf einem Bett. Der Rest des großen Raumes in dunkler, rauchiger Optik. Auf Tischen liegen auch Waffen und Drogen. Einige Geschäftsleute um ihn herum. Kerzen und Weihrauch überall.

(Ein Arzt kommt zu Wolters und spritzt ihm etwas. Der Arzt geht ab. Wolters hebt die Arme hoch, macht die Augen auf und sieht wie unter Trance drein.)

Wolters. Ich bin wieder im Reich der Lebenden.

(Wolters steht auf und schaut böse und gestört drein.)

014. IN. DAY. Zentrale. Office.

Alle anwesend.

*(Lilli und Willi an der EDV, die anderen mit Kaffee
beieinander.)*

Haii. Wir haben nichts von ihm gefunden. Die Experten untersuchen gerade den Sarg. Ist es möglich, dass der Leichnam irgendwo auf der Fahrt zwischen Flughafen und Friedhof entfernt worden ist?

Tracy. Möglich schon.

Lilli. Ich glaube, dass er noch lebt.

(Box lacht.)

Box. Also, als ich in den Sarg sah, war er nicht gerade der Muntermacher für jede Party.

Haii. Kommt auf die Party an. Spaß beiseite. Wir brauchen einen Anhaltspunkt.

Box. Einen Anhaltspunkt gibt es. Doktor Salus, vielleicht ergibt die Überwachung etwas.

Tracy. Wenn Doktor Salus wirklich Wolters' rechte Hand ist, führt er uns vielleicht zu ihm, wenn er noch lebt. Übrigens ist Doktor Salus ein angesehener Mediziner mit besten Kontakten in die Politik.

Haii. Mal sehen, was Lilli noch über den rausbekommt.

Box. Jetzt suchen wir schon Tote.

(Box lacht wieder. Tracy lacht ebenfalls. Einstein kommt herein.)

Einstein. Darf ich die Damen und Herren vom Außendienst in die Technik bitten?

Box. Aber gerne, Einstein.

Einstein. Lassen Sie Ihre Anspielungen bitte.

(Einstein geht ab. Box, Tracy, Julia und Haii hinterher.)

015. IN. DAY. Zentrale. Technik.

Im großen Technikraum. Viel Technik, auch die Fahrzeuge. Auf dem Tisch liegen die Abhörpfeile. Ähnlich der Revolverpatronen, nur mit einer eigenartigen Spitze.

(Einstein und der Außendienst kommen herein und gehen zum Tisch. Einstein nimmt eine Patrone und hält sie hoch.)

Einstein. Dieses kleine, aber sehr wirkungsvolle Objekt ist der Anlass der heutigen Unterweisung.

Box. Was ist das, eine Superkugel?

Einstein. Wollen Sie den Vortrag halten? Es ist keine Superkugel, sondern ein Miniatur-Abhörempfänger, der über Ihren Revolver abgeschossen wird. Ihr Schalldämpfer ist dabei erforderlich, um die Flugstabilität zu gewährleisten. Also, Sie laden Ihren Revolver mit einem Abhörpfeil, schießen diesen zum Beispiel an eine Außenwand und der Abhörsender schaltet sich ein. Das Signal landet in der Zentrale und kann auf Ihre Headsets verteilt werden.

Box. Können wir sicher gut gebrauchen.

Einstein. Sicher. Der Sender sollte immer in harte Gegenstände geschossen werden und möglichst nahe am Abhörpunkt. Bitte bedenken Sie bei Ihren Einsätzen, dass unser neues Spielzeug den Steuerzahler viel Geld kostet und deshalb mit Bedacht eingesetzt werden sollte.

016. IN. DAY. Villa Salus. Wohnzimmer.

Die Villa von Salus. Durch das Fernglas wird das Wohnzimmer beobachtet, in welchem Salus und Baala scheinbar eine hitzige Unterhaltung führen. Salus räumt seinen Tresor aus und legt das Geld in seinen Aktenkoffer. Die Stimmen von Box und Tracy sind während des Bildablaufes zu hören.

- Box.** Hier haben wir unseren Doktor Salus. Der lebt aber gut. Vermögender Mann.
- Tracy.** Übrigens, der Totenschein von Wolters ist echt. Ich hab' mit verschiedenen Ärzten gesprochen. Zwei haben ausgesagt, dass er ein Gift in sich hatte, woran er wahrscheinlich gestorben ist. Irgendein Schlangengift.
- Box.** Salus scheint nervös zu sein. Ich wette, er steckt hinter dem Anschlag auf Wolters' Sarg. Nun, dann probieren wir doch unsere neue Wunderwaffe aus.

017. OUT. DAY. Straße vor der Villa Salus.

Tracy und Box im Ferrari, beide mit ihren Ferngläsern.

(Fokus in den Ferrari, auf Box und Tracy. Box nimmt sein Fernglas runter, holt seinen Revolver heraus, lädt ihn mit einem Abhörpfeil und steckt den Schalldämpfer auf. Er zielt und schießt.)

Tracy. Wenn Salus hinter dem Anschlag auf den Sarg steckt, dann hat er ihn sicher nicht vergiftet und ist auch nicht für das Verschwinden von Wolters verantwortlich. Wenn er ihn bereits gestohlen hätte, bräuchte er ihn nicht nochmals erschießen, ergibt keinen Sinn.

Box. Oder er hat ihn zwar nicht vergiftet und auch nicht gestohlen, ging aber davon aus, dass er noch lebt. Ergibt auch keinen Sinn.

(Willis Stimme durch die Freisprechanlage.)

Willi. Funktioniert, ich hab' das Signal. Ich leg' es auf die Freisprechanlage.

(Fokus in die Villa Salus, das Wohnzimmer durch das Fernglas beobachtet. Salus und Baala führen weiterhin eine heftige Auseinandersetzung. Während des Bildablaufes sind die Stimmen von Box und Tracy zu hören.)

Baala. Du weißt gar nicht, was Du tust.

Salus. Das überlass mir, ja?

Box. Vielleicht führt er Wolters' schmutzige Geschäfte weiter.

Tracy. Geschäfte eines Toten.

(Zu beobachten ist, wie Salus und Baala in ein anderes Zimmer gehen, Salus will Baala schlagen, kann sich aber gerade noch zurückhalten. Weiter die Stimmen von Box und Tracy zu hören.)

Box. Ist aber nicht gerade ein Gentleman, unser Herr Dr. Salus. Und unsere Wunderwaffe hat nicht gerade einen Wunder-Radius.

Tracy. Aber sie funktioniert.

(Fokus auf die Frontansicht der Villa. Der Villeneingang. Salus und Baala kommen heraus und gehen zu dem Porsche, der etwas abseits steht. Die Stimmen von Salus und Baala sind zu hören.)

Salus. Wolters hat mir das Geschäft übertragen.

Baala. Ja, Du solltest es führen, es aber nicht übernehmen.

Salus. Wolters ist tot.

Baala. Du hast ihn belogen. Du hast ihn bestohlen. Hast Du ihn...

Salus. Steig' schon ein.

Baala. No, no.

(Baala steigt nicht ein und geht ab Richtung Straße. Salus steigt in seinen Porsche und fährt langsam los, an Baala vorbei.)

*(Fokus in den Ferrari mit Box und Tracy.
Sie nehmen die Ferngläser ab.)*

Box. Siehst Du das?

Tracy. Sie verlässt das sinkende Schiff. Sie will sicher nicht dabei sein, wenn Wolters' Abgesandte auftauchen.

Box. Meinst Du, sie muss sich verstecken? Macht mir nicht den Anschein. Glaub' eher, der hat sie einfach entführt und sie will nicht.

Tracy. Das ist im Moment nicht unser Problem.

*(Box und Tracy beobachten, wie der Porsche davon fährt.
Box startet den Wagen und fährt dem Porsche mit Abstand
langsam hinterher.)*

018. OUT. DAY. Bürogebäude Viewer Kapital AG.

Von der Straße aus gesehen. Ein luxuriöses Bürogebäude.
Ein großes Firmenschild vor der Türe. Viewer Kapital AG.
Der Manager vor dem prächtigen Eingang. Ein Filmteam
steht vor ihm. Alles ist für den Dreh aufgebaut.

*(Der Porsche von Salus kommt und parkt. Der Ferrari kommt
ebenfalls und bleibt abseits stehen. Fokus auf das Filmteam.)*

Regisseur. Und Action.

Manager. Haben Sie schon einmal über Veränderungen
nachgedacht? Haben Sie schon einmal über
Verbesserungen nachgedacht? Haben Sie
schon einmal über Ihr Kapital nachgedacht?
Dann kommen Sie zu uns. Wir denken für Sie.

*(Fokus auf Box und Tracy im offenen Ferrari. Weiterhin die
Stimme des Managers zu hören. Sie beobachten den Spot.)*

Manager. Viele zufriedene Kunden zeugen für uns.
Vereinbaren Sie noch heute einen Termin
unter 0180 80806060.

Regisseur. Schnitt, das war Klasse.

*(Fokus auf den Manager vor seinem Eingang. Das Filmteam
packt zusammen. Salus steigt mit einem Aktenkoffer aus dem
Porsche und geht zum Manager. Der Manager entdeckt ihn.)*

Manager. Da kommt ein willkommener Kunde, bitte
entschuldigen Sie mich.

(Der Manager gibt Salus die Hand.)

Manager. Gehen wir!

(Fokus auf Box und Tracy im Ferrari.)

Tracy. Doktor Salus scheint mächtige Freunde zu haben.

(Durch die Ferngläser beobachten sie Salus und den Manager im Büro, die sich hitzig unterhalten. Die Stimmen von Box und Tracy sind zu hören.)

Box. Was die wohl zu besprechen haben?

(Salus gibt dem Manager einen Koffer.)

Box. Ich glaube nicht, dass Salus eine Versicherung abschließt.

Tracy. Vielleicht macht unser lieber Herr Manager mit Ganoven wie Doktor Salus schmutzige Geschäfte.

(Salus verlässt eilig das Büro und geht ab.)

Tracy. Der hat es immer eilig, also weiter auf die Reise.

019. IN. DAY. Spielhalle.

Eine Spielhöhle mit Peepshow. Im Inneren. Einige Gäste darin, die an Automaten spielen. Der schrecklich aussehende Wolters, vor ihm zwei Gorillas, gehen hindurch zu einem Hinterbüro.

(Sie kommen an der Bürotüre an. Einer der Gorillas schlägt sie ein, geht hinein und kommt mit einem sehr großen, aber betrunkenen Mann, der eine Flasche Schnaps in der Hand hält, wieder heraus.)

Wolters. So gehst Du mit unseren Idealen um?

(Wolters nimmt ihm die Flasche weg und knallt sie auf den Boden. Sie zerspringt.)

Riese. Wolters, sie sagten, Du seiest tot.

(Wolters völlig irre schauend.)

Wolters. Ich, ich habe die natürliche Grenze des Lebens überschritten. Ich wandle unter den Lebenden und den Toten. Du, Du beleidigst unseren Glauben. Du sollst jetzt wieder heim kommen und leben wie ein Boa-Priester.

(Wolters gibt dem großen Priester eine Axt, die an der Seite lehnt. Der große Priester hebt sie huldigend hoch. Wolters steckt ihm eine Oblate, den Leib Boas, in den Mund.)

Wolters. Willkommen, Priester der Boa. Herr der Lebenden und der Toten, dessen Sohn ich bin.

020. OUT. NIGHT. Villa Wolters. Garten.

Die Villa Wolters. Eine Nobelparty im Garten um den Pool herum. Sie ist in vollem Gange. Tänzer, Sänger, Dösende.

(Wolters gibt dem großen Priester wieder eine Oblate. Links neben Wolters ein Zwerg, der ebenfalls eine Oblate bekommt. Andere Priester verteilen Oblaten an die Partygäste. Wolters zieht ein Bild hervor, zeigt es deutlich allen. Auf dem Bild ist seine Freundin Baala mit Salus zu sehen. Er zerreißt es und wirft die Stcke in die Luft.)

Wolters. Salus, Salus hat den Glauben an Boa verloren. Es ist Zeit, auf dem Pfad des Todes zu wandeln.

021. OUT. NIGHT. Straße vor der Spielhalle.

Straße vor dem Spielsalon mit Peepshow. Eine Stretch-Limousine steht etwas abseits. Der Porsche von Salus kommt angefahren. Der Ferrari mit Box und Tracy hinten nach. Der Ferrari bleibt im Abstand stehen. Box und Tracy beobachten, wie Salus und ein Gorilla aus dem Porsche aussteigen und in den Spielsalon gehen.

022. IN. NIGHT. Spielhalle.

Spielsalon. Salus und sein Gorilla gehen durch einen Gang. Der Salon ist voller Automatenspieler. Salus und sein Gorilla gehen direkt zu dem Hinterbüro, dessen Türe offen steht.

(Im Hinterbüro. Frontsicht. Ein Mann im Sessel, über den Schreibtisch gebeugt, mit dem Gesicht nach unten. Salus und hinter ihm sein Gorilla kommen herein.)

Salus. Hallo Maurizio, Abrechnung.

(Fokus auf die Rückseite des Büros. Der große Priester steht da und hebt die Axt hinter dem Gorilla von Salus.)

(Fokus auf Salus. Er steht vor dem Bürotisch, vor welchem der Mann im Sessel immer noch seinen Kopf gesenkt hat. Hinter ihm fällt sein Gorilla zu Boden. Der Mann am Schreibtisch hebt sein Haupt. Es ist Wolters.)

Wolters. Willkommen bei den Toten.

(Sofort kommt der große Priester und dreht Salus um und drückt seinen Kopf zu Wolters, der ihn mit einer Kordel erdürgt.)

023. OUT. NIGHT. Strassen.

Der Ferrari mit Tracy und Box parkt vor dem Spielcasino.

(Box und Tracy im Ferrari beobachten den Eingang des Spielcasinos.)

Box. Salus hat da drin wohl ein paar Freunde getroffen. Doktor Salus, die 24-Stunden-Vorstellung.

Tracy. Wollen wir abwechselnd schlafen?

Box. Schlafen ist vorbei.

(Box schaut aufgeregt.)

(Fokus auf den Eingang des Spielsalons. Der Riese und der Zwerg, sowie einige Gorillas von Wolters kommen heraus und gehen zu der Stretch-Limousine. Die Stimme von Box ist zu hören.)

Box. Warte mal, die kennen wir noch nicht. Wo ist Salus?

(Wolters kommt heraus, und geht sehr langsam in Richtung der Stretch-Limousine. Die Stimmen von Tracy und Box sind zu hören.)

Tracy. Wolters.

Box. Ja, Wolters, willkommen bei den Lebenden.

(Hauï kommt angefahren, parkt neben dem Ferrari, steigt aus und kommt zu Box und Tracy. Box öffnet die Beifahrertüre.)

Box. Hauï, Du kommst wie gerufen.

(Hauï lacht.)

Box. Können wir Wolters verhaften?

Hauï. Festhalten, klingt besser.

(Action-Musik. Der Ferrari braust voll los. Ein Gorilla vor der Stretch-Limousine erkennt die Gefahr, zieht seine Maschinenpistole und eröffnet das Feuer auf den Ferrari. Box bremst und sie gehen in Deckung. Wolters und die Stretch-Limousine fahren ab. Box, Tracy und Haui nehmen ihre Pistolen und erwidern das Feuer gegen den Gorilla. Er flieht. Sie laufen ihm nach. Fokus auf den Hintereingang des Spielcasinos. Der Gorilla läuft ab und davon. Box und Haui kommen um die Ecke und erblicken den toten Dr. Salus und seinen Gorilla am Boden vor der Hintertüre liegen. Box bleibt berührt stehen.)

Box. Langsam vergeht mir das Lachen. Dieser Wolters ist nicht mehr witzig.

024. IN. NIGHT. Zentrale. Office.
In der Zentrale. Willi, Lilli, Haui, Julia, Beck.
Box und Tracy.

- Tracy.** Also, Dr. Salus packt sein Geld zusammen und gibt den Koffer dem Manager der Vieweer Kapital AG, besucht noch seine schmutzigen Geschäftspartner und kassiert im Spielsalon ab. Nachdem Wolters offiziell tot ist, oder war, hat Salus offensichtlich die Geschäfte übernommen. Und scheinbar auch seine Freundin.
- Beck.** Und Sie glauben, Wolters ist nun von den Toten auferstanden und hat sich an diesem Salus gerächt.
- Box.** Warum nehmen wir ihn nicht einfach fest?
- Beck.** Weswegen, weil er sich als Toter ausgibt?
- Tracy.** Außerdem, wo sollen wir ihn finden? Salus war unsere einzige Spur. Wolters taucht auf und ist wieder weg.
- Beck.** Also, wie ist der Stand?
- Box.** Wolters gewonnen, Salus verloren.
- Beck.** Wir lassen die Vieweer Kapital AG rund um die Uhr beobachten. Wir verwanzten das ganze Haus und hören die Telefone ab. Die Villa von Dr. Salus ebenfalls.

- Tracy.** Keine schlechte Idee. Salus hat doch dem Manager einen Koffer voll Geld gegeben. Wenn dies das Geld von Wolters war, wird er sicher dort auftauchen.
- Box.** Ich könnte Kontakt zu dem Mädchen, seiner Freundin, aufnehmen. Wenn Wolters gekommen ist, seine Besitztümer zu holen, dann steht sie ganz oben auf der Liste. Außerdem hat sie mich angelächelt.
- Beck.** Gut. Einverstanden.
- Tracy.** Was ein Lächeln einer Frau so alles bewirken kann.
- Box.** Nun, nachdem Susi sich von mir getrennt hat, ist mir jedes Lächeln willkommen.

025. IN. DAY. Villa Salus. Wohnzimmer.
Das Haus von Salus. Baala im Wohnzimmer.

(Durch das Fernglas wird von Box und Tracy beobachtet, wie Baala ihre Sachen packt. Box kommt zu ihr ins Zimmer. Die Stimmen von Box und Baala sind durch das Mikrofon zu hören.)

- Box.** Ich hoffe, ich störe nicht, die Türe war offen.
- Baala.** Verfolgen Sie mich?
- Box.** Wir warten eher darauf, wer sich bei Ihnen zeigt. Sie packen? Brauchen Sie einen Platz, an dem Sie bleiben können?
- Baala.** Wieso? Wollen Sie mich adoptieren?
- Box.** Wo ist Wolters?
- Baala.** Wolters ist tot.
- Box.** So... da weiß ich aber etwas anderes. Doktor Salus ist tot. Wolters hat ihn gestern Nacht umgebracht. Sieht so aus, als wären Wolters und seine Gorillas tatsächlich hier. Was wollen Sie machen? Er ist auch hinter Ihnen her.
- Baala.** Wolters tut mir nichts, ohne seine Hilfe wäre ich nicht mal in diesem Land.

(Fokus in das Wohnzimmer der Villa Salus. Box und Baala. Sie gehen Richtung Eingangshalle. Baala mit ihrem Koffer in der Hand.)

Box. Oh ja, die Geschichte kenn' ich. So hat Wolters angefangen. Er hat Landsleute von Ihnen nach Deutschland eingeschleust und Sie haben Glück gehabt, dass Sie ihm gefallen haben. Sonst wäre die Gruppe, mit der Sie angekommen sind, nicht heil angekommen. Haben Sie eine Ahnung, wie viele Menschen sich bei Wolters ein Ticket in den Westen gekauft haben und hier nie angekommen sind? Und wie viel hirnlose Zombies er aus Menschen gemacht hat? Und welche wirtschaftliche Kriminalität von ihm ausgeht?

Baala. Menschenhandel? Zombies? Sie haben eine rege Fantasie.

Box. Weil Sie's nicht wissen wollen? Oder weil Sie Angst vor der Wahrheit haben?

(Die Frau bleibt im Haus stehen. Sie überlegt.)

Baala. Wenn Sie ihn erwischen wollen, müssen Sie sich beeilen. Er reist bald weiter.

Box. Also wussten Sie, dass er lebt.

Baala. Nein, Salus hat es mir gesagt.

Box. Was wollen Sie nun tun?

Baala. Ich habe viele Freunde, die für mich sorgen werden.

Box. Ihre Freunde, Ihre Freunde werden immer weniger. Wir sind hier in Deutschland, nicht in Amerika. Ich gebe Ihnen hier meine Visitenkarte, wo Sie mich Tag und Nacht erreichen können. Benutzen Sie sie.

(Fokus durch das Fernglas. Es wird beobachtet, wie Box sich verabschiedet und abgeht. Fokus in den Ferrari mit Tracy darin. Box kommt und steigt ein.)

Box. Das hat sich gelohnt. Fahren wir zu mir.

(Box fährt den Ferrari ab.)

026. IN. DAY. Villa Salus. Eingangsbereich.

Das Innere der Villa. Baala immer noch am Eingang.

(Baala will gerade gehen. Eine Türe eines Zimmers geht auf und Wolters kommt mit einigen Gorillas, dem Riesen und dem Zwerg hervor. Mystische Musik läuft.)

Wolters. Willst Du irgendwo hin?

Baala. Du tatest Salus Unrecht.

Wolters. Er war untreu. Ich werde bald weiter reisen.
Mach Dich bereit.

Baala. Ich will nicht mehr.

Wolters. Du wirst mitreisen.

Baala. Du kannst mich nicht zwingen.

Wolters. Kann ich nicht?

027. IN. NIGHT. Villa Box. Arbeitszimmer.

Im Haus von Box. Box' Arbeitszimmer. Tracy und Box vor dem Computer. James kommt herein.

Box. James, glauben Sie, ich könnte...

(Das Telefon klingelt. Box macht die Mithöranlage an und hebt ab.)

Box. Ja?

028. OUT. NIGHT. Straße.

Abends. Irgendwo auf der Straße.

(Baala mit Handy am Ohr.)

Baala. Ich will, dass Sie mich in Sicherheit bringen. Wolters war hier, er sagt, er nimmt mich mit. Ich will nicht mit.

029. IN. NIGHT. Villa Box. Arbeitszimmer.

Box, Tracy und James vor der Mithöranlage.

(Die Stimme von Baala ist zu hören.)

Baala. Bitte helfen Sie mir.

Box. Gut, ganz ruhig. Sagen Sie mir nur, wo Sie sind.

030. OUT. NIGHT. Straße.

Abends. Irgendwo auf der Straße. Baala mit dem Handy telefonierend.

(Der Riese und der Zwerg kommen in Richtung Baala und beobachten Baala, verstecken sich jedoch mit Abstand.)

Baala. Ich bin...

(Die Stimme von Tracy ist zu hören.)

Tracy. Okay, wir haben sie, los.

Box. Bleiben Sie dort. Ich komme sofort hin.

031. OUT. NIGHT. Straßen.

Der Ferrari auf der Straße im Verkehr.

(Tracy und Box brausen im Ferrari mit Vollgas eine Straße entlang.)

032. IN. NIGHT. Villa Wolters. Wohnzimmer.
Frontansicht auf einen Fernseher, auf welchem der
Werbespot der Viewer Kapital AG läuft.

*(Fokus in das Wohnzimmer der Villa Wolters. Wolters auf der
Couch und sieht sich den Werbespot im Fernseher an. Wolters
nimmt eine Pump-Gun und schießt direkt in den Fernseher, der
auseinander fliegt.)*

033. IN. DAY. Bürogebäude Viewwer Kapital AG.
Morgens. Viewwer Kapital AG. Büro des Managers. Das ganze Büro wurde mit Farbstrichen verschmiert. Der Manager und sein Partner stehen darin und begutachten den Wahnsinn.

(Das Telefon klingelt. Der Manager hebt ab. Man hört Wolters' Stimme.)

Wolters. Sie haben meine Nachricht bekommen?

Manager. Ich sehe es, das Geschmiere, mhmm, hübsch, hübsch, sehr nett. Ich schicke Ihnen die Rechnung. Sind Sie auch der Mörder von Doktor Salus?

Wolters. Die Toten sprechen aus mir.

034. IN. DAY. Zentrale. Office.

Willi, Beck und Lilli vor der Abhöranlage.

(Die Stimmen von Wolters und dem Manager sind zu hören.)

Wolters. Salus weint, er will, dass Sie seine Seele vor der Hölle retten.

(Wolters lacht, Voodoo-ähnlich.)

Manager. Wofür halten Sie mich, für eine Art Arzt?

Wolters. Das Einzige, was dafür nötig wäre, sind die fünf Millionen, die Salus Ihnen gegeben hat.

035. OUT. DAY. Straße.

Fokus auf Wolters mit Handy an einer Straßenecke.

Wolters. Es sei denn, Sie wollen sich zu ihm gesellen.

036. IN. DAY. Bürogebäude Viewwer Kapital AG.
Das verschmierte Managerbüro der Viewwer Kapital AG.
Manager mit Hörer am Ohr.

Manager. Tss, haha, so viel Geld hab' ich doch nicht einfach so rum liegen. Ich meine, ich hab' es, verstehen Sie, investiert. Ich habe einiges für Doktor Salus getan, wissen Sie, Geldmärkte, Auslandsfonds. Ich bin nur in Dividenden bezahlt worden.

037. OUT. DAY. Straße.

Wolters mit dem Handy an einer Straßenecke.

(Fokus auf Wolters auf der Straße. Die Stimme des Managers ist durch das Telefon zu hören.)

Manager. Ich sage Ihnen, was ich jetzt tue. Sie weisen mir den Rechtsanspruch an Herrn Doktor Salus' Vermögen nach...

038. IN. DAY. Zentrale. Office.
Willi, Beck und Lilli vor der Abhöranlage.

(Die Stimmen von Wolters und dem Manager sind zu hören.)

Manager. Mit Nachweis übergebe ich Ihnen den Bestand,
da brauch' ich dann nur noch Ihre Unterschrift.

039. OUT. DAY. Straße.

Fokus auf Wolters mit Handy an einer Straßenecke.

(Fokus auf Wolters beim Telefonieren.)

Wolters. Sie wollen meine Unterschrift, ja? Ich hab' sie in Ihr Büro geschrieben. Ich hab' sie auf Doktor Salus geschrieben. Möchten Sie, dass ich sie auch auf Sie schreibe?

(Wolters legt den Hörer auf.)

040. IN. DAY. Bürogebäude Viewwer Kapital AG.

Das verschmierte Managerbüro der Viewwer Kapital AG.
Manager mit Hörer am Ohr.

(Fokus in das Büro der Viewwer Kapital AG. Der Manager. Der Partner des Managers kommt herein. Der Manager legt den Hörer auf.)

Manager. Auf solche Existenzen kann ich verzichten.
Auf irre Gurus und Mörder kann ich verzichten.
Auf die Polizei kann ich auch verzichten. Auf
mein Leben will ich nicht verzichten.

Partner. Sollen wir nicht lieber zur Polizei gehen?

Manager. Du hast ja gehört, was mit Doktor Salus
passiert ist. Erwürgt und dann mit der
Spitzhacke... Meinst Du, das wollte ich? Nein,
danke. Hier ist zuviel Betrieb.

041. OUT. DAY. Bürogebäude Viewer Kapital AG.
Der Ferrari mit Box und Tracy. Vor der Türe, etwas
abseits.

(Fokus auf Box und Tracy.)

Box. Nur eine Wanze. So eine Qualität.

Tracy. Einsteins High Tech.

*(Die Stimme des Managers durch die Freisprechanlage ist zu
hören.)*

Manager. Ich sag Dir, was wir machen. Wenn der Mann
noch mal anruft, und er ruft bestimmt noch
mal an, dann machen wir mit ihm ein nettes
Geschäft. Ich vereinbare ein Treffen, ja und
dann bist Du da und verpasst ihm eine, dass
er nicht mehr aufsteht.

Box. Genug, komm Tracy, lass uns verschwinden.

*(Box startet den Wagen und der Ferrari rauscht mit cooler
Musik ab.)*

042. OUT. NIGHT. Bürogebäude Viewor Kapital AG.
Straße vor der Viewor Kapital AG.

(Ein Lieferbus kommt angefahren, parkt vor dem Haus. Der Riese und der Zwerg kommen und gehen in das Haus.)

043. IN. NIGHT. Bürogebäude Viewor Kapital AG.
Das Büro des Managers. Er darin und packt gerade seine Sachen. Er öffnet den Tresor und holt den ersten Stapel Geldbündel heraus.

(Der Riese mit einer Axt und der Zwerg mit Aktenkoffer und Pistole, kommen herein, zum Manager.)

Manager. Hey, was wollen Sie?

Zwerg. Wir sind gekommen, um Wolters' Geld abzuholen.

Manager. Ich hab' Zeit bis morgen.

(Der Riese drückt den Manager mit der Axt an die Wand. Der Zwerg legt den Aktenkoffer auf den Tisch und macht ihn auf. Frontalbild auf den Inhalt des Aktenkoffers, der voll mit Dynamit ist. Fokus auf den Zwerg. Er schaltet den Zünder ein.)

Manager. Was zum Henker wird hier gespielt?

Zwerg. Game over!

(Der Zwerg geht zu dem bereits offenen Tresor und räumt das Bargeld aus.)

044. OUT. NIGHT. Bürogebäude Viewwer Kapital AG.
Vor der Viewwer Kapital AG. Der Lieferbus parkt noch. Der
Zwerg und der Riese kommen heraus, steigen ins Auto
und fahren ab.

*(Frontbild auf die Viewwer Kapital AG. Die Viewwer Kapital AG
fliegt in die Luft. Eine große Explosion.)*

045. IN. NIGHT. Zentrale. Office.
Alle anwesend.

- Tracy.** Ist Baala wirklich sicher?
- Box.** James hütet sie wie seinen Augapfel, mit seinem Gewehr.
- Beck.** Wie konnte das passieren?
- Willi.** Nachdem sie losgefahren sind, hab' ich umgeschaltet, ich hab' mir einen Kaffee geholt und als ich wiederkam, war es schon zu spät.

046. OUT. NIGHT. Villa Box. Front.
Das Anwesen von Box. Immer noch Nacht.

(Einige getarnte Männer, sowie der Riese und der Zwerg schleichen sich an das Anwesen heran.)

047. OUT. NIGHT. Villa Box. Garten.
James mit Gewehr und Baala am Tisch, Herbert, das Schwein, bei ihnen.

Baala. Sie sind immer benommen. Sie nehmen so ein komisches Gift. Sie treffen sich jedes Mal woanders. In Deutschland wird er nur kurz bleiben. Die Menschen kommen von weit her, sogar aus Fernost, um teilzunehmen an Wolters' Partys. Wolters ist der hohe Priester. Er liebt es, er liebt die Macht.

James. Was muss man tun, wenn man an solch einer Party teilnehmen will?

Baala. Wenn man eingeweiht werden will, muss man irgendjemand kennen. Sie treffen sich in einem Club, der indirekt Wolters gehört. Der Boa-Boa-Club.

(Fokus auf den Zwerg und zwei weitere Gorillas. Sie schleichen sich ran. Das Schwein steht auf und grunzt und wird unruhig.)

Baala. Es ist sehr nett von Ihnen, dass Sie mich beschützen.

(Die Gorillas und der Zwerg kommen abrupt angesprungen und gehen auf James los. Baala läuft davon. James geht in die englische Boxstellung. Einer der Gorillas haut dem angreifenden Schwein seine Pistole auf den Kopf, es läuft grunzend davon. Fokus auf James im Kampf mit dem Gorilla. Der Zwerg haut James von hinten eine Schaufel auf den Kopf. James geht zu Boden.)

048. OUT. NIGHT. Villa Box. Front.
Die Stretch-Limousine vor der Türe.

*(Vor dem Anwesen. Spannende Musik. Der Riese und der
Zwerg führen Baala zur Stretch-Limousine und fahren ab.
Frontalsicht. Beifahrerseite der Stretch-Limousine, hinten, das
Fenster geht herunter, Wolters sieht hinaus. Das Auto fährt
ab.)*

049. IN. NIGHT. Villa Box. Wohnzimmer.

James, wieder zu sich gekommen, auf der Couch mit einem Waschlappen auf der Stirne. Box und Tracy neben ihm.

(Box kümmert sich auch um Herbert, der am Kopf eine Verletzung hat.)

Box. Ich hätte es wissen müssen.

Tracy. Bei Wolters sieht man nichts voraus.

James. Es tut mir leid.

050. IN. DAY. Zentrale. Office.

Alle anwesend.

- Box.** Salus ist weg, Baala ist weg und wir stehen wieder am Anfang.
- Beck.** Sind Sie sicher, dass es Wolters' Leute waren?
- Tracy.** Es kommt sonst niemand in Betracht.
- Beck.** Finden Sie ihn.
- Tracy.** Was ist mit diesen Drogenpartys, von denen Baala James erzählt hat?
- Haii.** Was soll damit sein?
- Julia.** Denk mal weiter.
- Tracy.** Wie ich Wolters einschätze, kann er sich's nicht noch mal verkneifen, auf seiner Party anwesend zu sein.
- Haii.** So sind sie, die Süchtigen.
- Box.** Baala hat irgendetwas von Drogen erzählt, die sie einnehmen.
- Tracy.** Wir sollten vielleicht auch mal wieder auf eine Party gehen. Vielleicht in den Boa-Boa-Club.
- Box.** Was hast Du vor? Willst Du Dich einschleichen in die Party?

Beck. Warum nicht? Eine Party zu besuchen ist nicht verboten. Natürlich werde ich dafür sorgen, dass Schutz bereit steht, aber erst müssen wir raus bekommen, wo und wann die Party stattfindet und erlaubt euch da keinen Fehler, sonst sind wir arbeitslos.

Box. Wir müssen das ganze Milieu abfragen. Irgendjemand muss doch etwas wissen.

(Sie gehen alle aus dem Büro.)

051. IN. NIGHT. Diskothek. Bar.

In einer Disco. Box getrennt von Tracy, beide im Gespräch.

(Fokus abwechselnd auf Box und Tracy, Hani und Julia, die die Gäste befragen.)

052. IN. DAY. Ein Nuttenstrich.

Ein Nuttenstrich. Box und Tracy im Gespräch.

(Coole Musik, Box und Tracy gehen immer wieder zu anderen und fragen sie, jeder verneint. Ebenfalls auch Havi und Julia.)

053. IN. NIGHT. Spielhalle.

Das bekannte Spiel- und Peepshow-Lokal. Box mit einer
Dame im Gespräch. Tracy mit einem Herrn im Gespräch.
HauI mit einer anderen Dame und Julia mit zwei
Männern.

*(Coole Musik. Alle verneinen. Die Befragungen laufen ins
Leere.)*

054. OUT. NIGHT. Strassen.
Der Ferrari von Box im Verkehr.

(Der Ferrari braust die Straße entlang. Fokus in den Ferrari.)

Box. So bleibt uns nur noch die Hoffnung im Boa-Boa-Club, von dem James gesprochen hat.

055. OUT. NIGHT. Der Boa-Boa-Club. Front.
Der Eingang des Boa-Boa-Clubs.

056. IN. NIGHT. Der Boa-Boa-Club. Bar.
Innen im Boa-Boa-Club. Eine Art Bar mit kleiner
Tanzfläche, auf welcher sich viele reiche Geschäftsleute
amüsieren. Viele Frauen sind anwesend. Box und Tracy
an verschiedenen Plätzen, unterhalten sich. Ebenfalls
Hau und Julia.

*(Die Frau vom Spielsalon und einer ihrer Begleiter, ein älterer
Gentleman, kommen herein. Box sieht sie und geht zu ihr hin.
Sie unterhalten sich. Coole Musik.)*

057. OUT. NIGHT. Strassen.

Der Ferrari im Verkehr.

*(Im offenen Ferrari. Box und Tracy brausen die Straße entlang.
Fokus in den Wagen.)*

Box. Wir haben uns für morgen siebzehn Uhr verabredet. Sie holt mich ab und führt uns direkt zu Wolters' Party. Und ihr hinterher. That's it.

Tracy. Es ist zu gefährlich. Sprechen wir mit Beck.

Box. Okay, wie Du meinst.

058. OUT. DAY. Straße.

Eine Straßenkreuzung. Nachmittags. Box steht da, sonst niemand. Der Bus von Haui kommt heran gefahren.

(Box blickt auf Haui und Tracy in den Wagen hinein.)

Box. Paar Minuten vor fünf, mir wäre viel wohler bei der Sache, wenn ich auch im Auto Schutz hätte.

(Die Stimme von Willi.)

Willi. Ich hör' euch klar und deutlich, auch das Peilsignal funktioniert.

Tracy. Nur Mut, wir bekommen reichlich Verstärkung, wenn wir erst den Ort des Spektakels kennen. Mach Dir keine Sorgen. Wir sind hinter Dir. Dein Headset in der Tasche liefert uns den Ton, schrei einfach, wenn Du uns brauchst. Also mach Dir keine Sorgen.

Box. Die mach ich mir, jedes Mal. Hau ab, da kommen Autos.

(Fokus auf die Straßenkreuzung und Box. Der Wagen von Haui, er fährt schnell ab. Zwei Autos fahren vorbei. Ein Rolls Royce kommt und hält an, vor Box. Mystische Musik setzt ein. Draufsicht auf die Beifahrer-Hintertüre des Rolls Royce. Das getönte Fenster geht runter, die Frau sitzt dahinter, welche ihn eingeladen hatte. Sie öffnet die Türe und rutscht auf den Nebensitz. Box steigt ein, schließt die Türe und der Rolls Royce fährt ab.)

059. OUT. DAY. Straßen.

Tracy und Haui sowie Julia im Bus von Haui.

(Sie sehen auf den Peilsender im Navi, der ein Signal zeigt. Das Bild wird im Navigationssystem angezeigt.)

Haui. Wir empfangen ihn.

(Die Stimme von Willi.)

Willi. Okay.

(Der Rolls Royce fährt vorbei. Der Wagen von Haui los und dem Rolls Royce im Abstand hinterher. Ebenfalls fährt der Wagen von Beck hinterher. Sie biegen einige Male ab. Wieder biegt der Rolls Royce ab, in weitem Abstand der Wagen von Haui. Fokus auf den Wagen von Haui. Fokus in den Wagen. Sie sehen auf den Peilsender, der sein Signal stoppt. Sie biegen in die Straße ein, in welche der Rolls Royce eingebogen ist. Die Straße ist leer. Der Rolls Royce ist weg. Fokus nach draußen. Die leere Straße mit dem bremsenden Wagen von Haui, die Stimme von Willi ist zu hören.)

Willi. Ich hab' kein Bild mehr, aber der Empfänger zeigt an, dass sie stehen geblieben sind.

(Fokus in den Wagen von Haui. Alle aufgeregt. Frontalansicht auf den Peilsender-Empfänger. Er zeigt kein Signal.)

(Fokus auf die Straße. Tracy steigt aus dem Wagen. Der Wagen von Beck steht hinter ihr. Sie geht etwas umher und sieht den Peilsender am Boden liegen. Die anderen kommen. Tracy hebt den Peilsender auf und sieht ihn sich an. Er ist kaputt.)

060. OUT. DAY. Villa Wolters. Garten.

Eine Party in der Nobelvilla von Wolters. Viele Gäste tanzen um den Pool herum. Spirituelle Tanzmusik. Einige liegen am Boden und träumen. Viele tanzen im Schlangenmarsch um den Pool herum. Andere bekommen kleine Oblaten.

(Frontansicht auf Box, der in der Menge mittanz. Die Poolparty in vollem Gange. Wolters in einem großen Poolstuhl am Pool. Neben ihm ein Sarg. Box tanzt mit einigen völlig dichten Frauen.)

(Frontansicht Wolters, der alles beobachtend umher sieht. Wolters erblickt Box, erkennt ihn und steht auf.)

061. OUT. NIGHT. Villa Wolters. Garten.
Die dösende Gemeinschaft.

*(Box wird auf den Boden geworfen. Er wurde vorher
zusammengeschlagen und bleibt etwas liegen. Dann steht er auf
und sogleich stehen zwei Männer mit Pistolen da. Er legt sich
wieder.)*

062. OUT. NIGHT. Straßen.

Tracy, Haii und Juli im Wagen. Sie haben die Headsets am Ohr. Die Stimme von Beck ist über das Headset zu hören.

Beck. Haben wir denn überhaupt keinen Anhaltspunkt?

Tracy. Mensch, ich weiß es nicht. Versucht es mit seinem Namen. Kontonummer, Telefongesellschaften, Handelsregister. Die Autonummer des Rolls Royce. Jagt ihn durch alle Computer.

Haii. Schon mal bei der Auskunft probiert?

Tracy. Lass den Quatsch. Was ist mit den Hubschraubern?

Beck. In der Luft.

(Die Stimme von Lilli.)

Lilli. Er ist in Richtung Osten, wir haben eine Streife, sie haben einen Rolls Richtung Osten fahren gesehen.

Tracy. Sind schon unterwegs.

063. OUT. NIGHT. Villa Wolters. Garten.

Die Villa Wolters. Die Pool-Party im Garten findet statt.
Es tanzt keiner mehr, alle liegen dösend um den Pool-
Stuhl herum, in welchem Wolters, ebenfalls dösend, sitzt.
Der Sarg noch neben ihm, auf der anderen Seite Baala.

*(Der Riese und der Zwerg schleppen den halb dösenden Box
herein und werfen ihn vor Wolters auf den Boden. Wolters hebt
langsam seinen Kopf hoch. Fokus auf das Gesicht von Box.
Fokus auf das Gesicht von Wolters. Fokus auf das Gesicht von
Box. Fokus auf das Gesicht von Wolters.)*

Wolters. Du, Du glaubst nicht, dass höhere Dinge die
Welt regieren. Das tun sie aber. Zieht ihm die
Jacke aus.

*(Die Gorillas zwingen Box, am Boden zu bleiben und ziehen
ihm die Jacke aus. Ein Mann reicht Wolters eine Schlange.
Wolters steht auf und geht mit der Schlange zu Box.)*

Wolters. Dies Geschenk wird Dich lehren, zu wandeln
unter den Toten.

Box. Seien Sie nicht verrückt, hören Sie auf.

*(Nahaufnahme des Kopfes und Armes von Box. Wolters haut
Box die Schlange an den Arm, diese beißt sofort zu. Eine
blutende Bisswunde an Box' Arm.)*

Wolters. Du wirst von uns gehen, Du, der Du schlimmer
bist als ein Polizist. Deine Gedanken werden
zersplittern wie Glas. Selbst wenn Du überlebst,
wirst Du nur noch einem Gesetz dienen...
Meinem.

(Fokus auf Box am Boden, es fängt an, ihn zu schütteln, er bekommt Schweißausbrüche, kann die Augen nicht offen halten.)

Wolters. Das Gesetz der lebenden Toten.

(Box schüttelt es weiter, er wird abwesend im Geiste. Wolters dreht sich zu Baala um, die neben seinem Pool-Stuhl sitzt.)

Wolters. Du, Du hast nicht den Wunsch, mit mir nach Amerika zurückzukehren?

(Baala macht die Augen leicht auf. Sie ist völlig dicht.)

Wolters. Du, Du bist jetzt wieder mein.

(Fokus auf das Gesicht von Box. Mit Schweiß überströmt, zwingt er seine Augen etwas auf.)

(Aus der Sicht von Box. Wolters, vielfach und verschwommen. Er erkennt, wie Wolters auf Baala zugeht. Baala fällt um. Wolters kommt auf Box zu.)

Wolters. Du siehst die Vision, kannst Du mich begreifen?

(Box, in extremem Schütteln, viel Schweiß im Gesicht, die Augen geschlossen. Fokus auf Wolters Gesicht, vielfach und verschwommen. Die Stimme Wolters' ist zu hören.)

Wolters. Du hast keinen, keinen Willen mehr, Deine Welt ist wie die unsere, nicht wirklicher als das Abbild Deines Spiegels.

(Fokus auf das Gesicht von Box. Es schüttelt ihn immer noch. Er kann die Augen nicht aufmachen. Er zwingt seine Augen auf und sieht, vielfach und verschwommen, Wolters, wie er in den Sarg steigt und ein Arzt ihm eine Spritze gibt und den Sargdeckel schließt.)

064. OUT. NIGHT. Villa Wolters. Aus der Luft.

Die Villa Wolters von oben. Hubschrauber-Geräusche. Ein Hubschrauber fliegt die Gegend ab. Die Reste der Pool-Party sind vom Hubschrauber aus zu sehen.

(Vor der Villa Wolters. Der Ferrari mit Tracy, hinter ihr ein Konvoi mit Polizeifahrzeugen, kommt angefahren. Alle steigen schnell aus. Beck, Havi und Tracy sowie Julia sowie viele Polizisten stürmen in die Villa.)

Beck. Durchkämmt das ganze Gebiet, nimmt jeden fest. Dreht jedes Blatt und jeden Zweig um.

(Ein Polizeihubschrauber fliegt über dem Dach. Fokus in die Villa Wolters. Wohnzimmer. Die Reste der Party sind zu sehen, jedoch keiner mehr da. Aufgeregt suchen alle umher. Fokus in den Garten. Havi und Tracy sowie Julia kommen vom Haus aus raus in den Garten. Dort ist alles von Partyresten übersät.

Havi geht zu einem Müllhaufen, er sieht etwas Weißes durchblitzen, er greift herein und zieht die weiße Jacke von Box heraus.)

065. IN. NIGHT. Villa Wolters. Wohnzimmer.

Im Wohnzimmer. Beck steht vor einigen Spritzen, die am Boden liegen.

(Coole Musik. Beck hebt die am Boden liegende Spritze auf und sieht sie genau an.)

Beck. Was, zum Teufel, war hier los?

066. OUT. NIGHT. Villa Wolters. Garten.

Der Garten. Der Hubschrauber landet auf dem Rasen.

Hau, Julia und Tracy sowie einige Polizisten durchsuchen den Garten an verschiedenen Orten.

(Abseits unter einigen Bäumen entdeckt Tracy Box am Boden liegend. Sie schreit dem etwas entfernt suchenden Hau.)

Tracy. Hau, Julia hierher, ich hab' ihn.

(Hau und Julia eilen zu Tracy. Einige Polizisten hinter ihm.)

Hau. Die Sanitäter, holt die Sanitäter.

(Tracy kniet über Box, der tot daliegt. Fokus frontal auf das Gesicht des toten Box. Fokus auf Hau, Julia und Tracy. Sie knien über Box. Tracy nimmt Box' Kopf hoch.)

Tracy. Halt durch, halt durch.

(Die Sanitäter kommen mit einer Bahre angelaufen.)

067. OUT. NIGHT. Krankenhaus.

Etwas entfernt von außen. Ein Krankenhaus. Nachts. Die Nacht vergeht und der Tag kommt.

068. IN. DAY. Im Krankenhaus.

Box im Krankenbett, er dreht sich fantasierend umher. Tracy, Julia, Beck und Haui sowie ein Arzt und eine Schwester, ebenso ein Spezialist.

(Ein Arzt spritzt ihm etwas. Box kommt dösend zu sich.)

(Fokus aus der Sicht von Box. Verschwommene Gesichter von Voodoo-Fratzen. Tracy und Haui verschwommen. Dann wieder verschwommen Wolters mit dem Riesen und dem Zwerg. Tracy und Haui verschwommen, sie werden klarer, bis er sie klar sieht.)

Box. Flughafen, Flughafen. Der Sarg.

(Tracy beugt sich über ihn.)

(Fokus aus der Sicht von Box. Tracy schwimmt wieder, aus ihr wird Wolters. Box geht Tracy an die Kehle und will sie erwürgen. Tracy nimmt seine Hände weg.)

Tracy. Box, Box, ganz ruhig, ich bin's, Tracy.

(Der verschwommene Wolters wird wieder zur klaren Tracy.)

Box. Tracy, Tracy, ich bin okay. Er hat Baala umgebracht. Wir müssen sofort los, er hat Baala getötet, er will nach Amerika fliegen.

(Box will aufstehen, Tracy und Hui halten Box fest.)

Hui. Keiner kommt durch die Passkontrolle.

Box. Der Sarg, der Sarg, er reist als Toter.

069. OUT. DAY. Flughafen.

Das Flughafengelände. Box, Julia und Haui sowie Tracy und Beck kommen. Einige Polizisten kommen auf das Gelände.

Box. Ich will hoffen, dass ich Recht habe.

Tracy. Ich auch. Bist Du sicher, dass Du okay bist?

Box. Das kann ich nur auf eine Weise herausfinden und das will ich jetzt gleich.

(Fokus auf das Rollfeld des Flughafens. Eine amerikanische Maschine steht bereit. Der Wagen mit dem Gepäck kommt angefahren. Auf einem der Wagen wird auch ein Sarg transportiert.)

Tracy. Wenn er wirklich da drin liegt, dann fahren wir ihn am besten gleich ins Gefängnis.

Box. Wenn Wolters nicht gelernt hat, sich unsichtbar zu machen, müsste er dort drin liegen. Los.

(Fokus auf den Sarg, der auf dem Wagen steht. Der Wagen fährt Richtung der amerikanischen Maschine.)

(Fokus auf die Flugzeugrampe. Eine Gruppe von Passagieren kommt und steigt ein. Unter ihnen auch der Riese und der Zwerg.)

(Fokus auf Box, Tracy, Haui und die Polizisten. Box erblickt den Riesen und den Zwerg.)

Box. Dort! Seine Gorillas.

Tracy. Dann ist er auch hier.

(Box läuft sofort Richtung der Flugzeugrampe. Tracy und Hauli sowie einige der Polizisten rennen ihm schnell hinterher.)

(Fokus auf den Riesen und den Zwerg sowie einige weitere Gorillas von Wolters. Sie erschrecken vor dem Polizeiaufgebot, ziehen beide ihre Maschinenpistolen heraus und beginnen zu schießen.)

(Fokus auf Tracy und Box. Box schießt auf den Riesen. Der Riese lässt die Waffe aus der Hand fallen und fällt tot um. Box will nochmals schießen, doch es beginnt, ihn zu schütteln. Er sieht alles verschwommen und dann die Bilder von der Party, verschwommen. Tracy erkennt, dass Box Probleme hat und rennt zu ihm hin. Sie zieht ihn runter in Deckung.)

(Fokus auf den Zwerg. Er schleicht hinter dem Flugzeug davon, mit seiner Waffe in der Hand.)

(Fokus auf Box. Sein Blick wird wieder klarer. Er erblickt den Zwerg und läuft los, in Richtung zu ihm. Der Zwerg läuft davon. Der Zwerg verschanzt sich hinter dem Wagen mit dem Sarg. Hauli schleicht sich mit seiner Pistole an die Rampe. Er beginnt zu zielen.)

(Fokus auf den Zwerg, seine Maschinenpistole in der Hand.)

(Fokus auf Box. Er steht mit der Pistole auf den Zwerg gerichtet relativ nahe. Es beginnt, ihn wieder zu schütteln, er sieht verschwommen Wolters auf der Party. Voodoo-Fratzen.)

(Fokus auf den Zwerg hinter dem Wagen, der mit seiner Pistole in Richtung Box zielt.)

(Fokus auf Box, er ist schweißgebadet, kann nicht schießen, es schüttelt ihn.)

(Fokus auf den Zwerg. Er beginnt, mit seiner Maschinenpistole auf Box zu schießen.)

(Fokus auf Box, er erwacht akkurat. Er geht in Deckung und erwidert das Schießen.)

(Fokus auf den Zwerg hinter dem Wagen. Er rennt nach vorne, steigt in das Zugfahrzeug und fährt davon.)

(Fokus aus der Sicht von Box. Der Zwerg im Wagen fährt voll auf ihn zu. Er beginnt zu zielen und feuert sein ganzes Magazin leer. Der Wagen bleibt stehen. Der Zwerg ist tot. Hauli und Tracy kommen angerannt. Box steht immer noch mit der Pistole auf den Wagen gerichtet da. Tracy nimmt seine Pistole runter.)

Tracy. Es ist aus, Box, es ist aus.

(Box, Tracy und Hauli sowie einige Polizisten gehen zu dem Sarg. Box öffnet ihn. Wolters im weißen Anzug liegt tot darin.)

(Fokus auf die Menschen vor dem Sarg.)

(Fokus frontal, Wolters im Sarg.)

Box. Der wird sich wundern, wenn er wieder erwacht.

AB-SPANN

Der aktuelle Serienabschnitt läuft ab.

ENDE